

Mit Heart, Love und Soul dabei

Pat Fritz verzaubert sein Publikum bei einem Konzert im Marstall

Ahrensburg (das). „I got love, I got heart, I got soul. In the end, I guess, that's all I need to know“ - mit Zeilen wie diesen beflügelte Pat Fritz bei seinem Konzert im Ahrensburger Marstall das Publikum.

Empfohlen wurde dem Musiker die Location von Birgit Hoffmann, Ehefrau seines Kollegen Peter Bischoff des Labels Hot Rock Records.

Das Konzert war kein gewöhnliches. Der gesamte Auftritt wurde von (vier) Kameras mitgeschnitten, entstehen soll aus dem gefilmten Material eine Live-DVD.

Fritz, der kürzlich sein neues Album „Life is good“ herausbrachte, spielte an diesem Abend ein „Best of“ alter, aber auch brandneuer Songs. „Meine Lieder handeln von alltäglichen Dingen“, erzählt er. So geht es „Try not to lose my mind“ zum Beispiel darum, bei all den kleinen Dingen, die tagtäglich erledigt werden müssen, nicht den Verstand zu verlieren. In „Little harmonica man“ beschreibt Fritz einen Straßemusiker aus Hamburg Altona.

„Diesen Mann sehe ich jeden Morgen auf der Straße spielen, egal bei welchem Wetter“, erzählt er. „Er ist immer adrett gekleidet und hat stets ein Lächeln auf den Lippen.“ Das Besondere an dem Mann sei, so Fritz, dass er auf den ersten Blick weitaus schlechter dran ist als all die Menschen, die tagtäglich an ihm vorbeigehen, und trotzdem wirke er um einiges glücklicher.

Repräsentant seines neuen Albums ist der gleichnamigen Song 'Life is good'. „Ich wollte den Leuten einen Song schreiben, der ein richtig positives Gefühl in ihnen hervorruft“, so Fritz. „Life is good“ - das bedeutet für den



Mit neun Jahren begann seine Liebe zur Musik. „Ray Charles, Aretha Franklin und all die anderen brillanten Musiker haben mich infiziert“, sagt Pat Fritz heute. Foto: D. Schwarz

gebürtigen Rastatter stolz sein auf das, was bereits geschafft wurde, sich mit dem zufriedengeben, was das Leben einem bietet und für jede Sekunde dankbar zu sein. Entstanden ist das Album in Amerika, Nashville Tennessee. Dort verbringt Fritz viel Zeit, lässt sich von dem Land, den Leuten und seinen Freunden inspirieren. Eine besondere Rolle spielt dabei sein langjähriger Freund und Kollege Thom Jutz, der selbst Sänger und Songwriter ist und mit dem Pat Fritz bereits zwei Alben pro-

duziert hat. Zur Musik gekommen ist der Mann mit Hut bereits mit neun Jahren: „Daher wurde ich infiziert von all den brillanten Musikern wie Ray Charles und Aretha Franklin. Von meinem Kommunionsgeld kaufte ich mir dann eine Gitarre. So hat alles begonnen“, blickt Fritz zurück.

Heute ist seine Musik schwer in eine Richtung zu drängen. Fritz selbst bezeichnet seinen Sound als eine Mischung aus Soul und Americana. Letzteres beschreibt Musik, die solo

mit einer Akustik Gitarre gespielt wird, jedoch nicht in die Kategorie Country einzuordnen ist. „Diese Musikrichtung wird auch in Deutschland immer populärer“, so Fritz.

Sein Konzert begann der sympathische Musiker mit der Frage „Wer von ihnen kennt mich und meine Musik?“. Daraufhin meldeten sich gerade einmal drei Leute.

„Dafür bin ich besonders dankbar. Der Raum ist voll von Menschen, die keine Ahnung haben, auf was sie sich hier einlassen. Trotzdem sind sie heute so zahlreich erschienen und geben einem Künstler eine Chance.“

Und diese Chance nutze der Sänger, Songwriter und Gitarrist: Mit einer frischen Moderation, nachdenklich stimmenden Songs und jeder Menge Charme eroberte Fritz sein Publikum innerhalb von Sekunden.

Peter Riechers Baumschulen

Ihr Garten hat Freunde

über 40.000 Pflanzen auf 35.000 m²

Baumschulen Peter Riechers
Höhenkamp 2 - 22145 Braak
☎ 040 - 675 950-0 Fax -29
www.baumschulen-riechers.de

Mr. Drink
Getränkemärkte

Radeberger